

D-1NEU Nach der Klimaschutzgesetz-Novelle: Das Verkehrsministerium muss liefern!

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

Tagesordnungspunkt: 8. Verschiedenes

Antragstext

1 Am 15. April 2024 haben die Spitzen der Ampel-Fraktionen im Bundestag
2 bekanntgegeben, dass sie sich auf eine Reform des Klimaschutzgesetzes
3 verständigt haben. Wir erkennen an, dass wir Grüne dabei einige Erfolge erzielen
4 konnten. So muss die nächste Bundesregierung nun auch für den Zeitraum 2030-2040
5 konkrete Maßnahmen zum Erreichen der Klimaziele vorlegen. Die verbindliche
6 Zielmarke von 88% Reduktion bis 2040 wird jetzt zum ersten Mal mit
7 Zwischenzielen unterfüttert. Damit wird der Zielpfad zur Klimaneutralität in
8 Deutschland konkreter und mit Klimaschutzmaßnahmen unterlegt werden. Klimaschutz
9 muss konkret sein, damit er wirkt.

10 Schon in der letzten Periode der Lastenteilungsverordnung hat Deutschland seine
11 Ziele nicht erreicht und musste hohe Ausgleichszahlungen an andere EU
12 Mitgliedsstaaten leisten. Es ist zu befürchten, dass aufgrund der Verfehlungen
13 im Gebäude- und Verkehrssektor in den nächsten Jahren deutlich höhere Zahlungen
14 fällig werden. Und dies obwohl im Koalitionsvertrag fest vereinbart wurde, dass
15 dies vermieden werden soll.

16 Verkehrsminister Wissing ist und bleibt in der Verantwortung, mit wirksamen
17 Maßnahmen sicher zu stellen, dass auch der Sektor Verkehr die Zielvorgaben
18 erreicht: Zum Beispiel mit einem Tempolimit auf Autobahnen, das zudem auch der
19 Verkehrssicherheit aller dient, mit der Ermächtigung unserer Kommunen zur
20 Einführung eines Tempolimits von 30km/h für gesunde Luft für unsere Bürger, mit
21 der Stärkung der Schiene für Personen und Güter, durch eine stärkere Förderung
22 des ÖPNV und der Schaffung von attraktiven Alternativen im SPNV für Inlands- und
23 Charterflügen, durch die Abschaffung der Steuervergünstigung für Kerosin auf
24 Kurzstrecken-Linienflügen und einen schnelleren Ausbau der Infrastruktur für die
25 E-Mobilität.

26 Die Grünen Erfolge beim Ausbau der Erneuerbaren können die Defizite im
27 Verkehrsbereich nicht dauerhaft kompensieren!

28 Statt mit Panikmache kann Bundesverkehrsminister Wissing mit diesen Maßnahmen
29 den Rückstand der CO₂-Einsparungen im Verkehrssektor endlich aufholen. Durch das
30 Aufschieben notwendiger Maßnahmen - vor allem im Verkehrsbereich - steigt die
31 Gefahr umso härterer Maßnahmen in späteren Jahren.

32 Das ist eine Verlagerung der Verantwortung auf künftige Generationen. Es steht
33 damit auch im Widerspruch zum Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts und
34 EU-Recht.

35 Wir Grüne stehen für einen echten, verantwortungsbewussten Klimaschutz. Wir
36 schieben keine Verantwortung vor uns her und wir wollen unsere Bringschuld
37 gegenüber zukünftigen Generationen erfüllen.

Begründung

Begründung der Dringlichkeit:

Am 15. April 2024 haben die Spitzen der Ampel-Fraktionen im Bundestag bekanntgegeben, dass sie sich auf eine Reform des Klimaschutzgesetzes verständigt haben. Daher war eine vorherige Antragstellung nicht möglich.

Begründung: erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Christian Masser (KV Südliche Weinstraße); Christoph Jacky (KV Südliche Weinstraße); Ingo Kallenbach (KV Südliche Weinstraße); Stephan Buchner (KV Mainz-Bingen); Werner Schreiner (KV Südliche Weinstraße); Andreas Fladung (KV Südliche Weinstraße); Thorben Thieme (KV Neuwied); Immo Lugner (KV Vulkaneifel); Gunnar Mues (KV Neuwied); Helmut Ludewig (KV Mainz); Petra Jörns (KV Rhein-Pfalz); Kerstin Masser (KV Landau); Torsten Materna (KV Südliche Weinstraße); Simone Fischer-Gora (KV Südliche Weinstraße); Jeanette Klein (KV Rhein-Pfalz); Ralf Klein (KV Rhein-Pfalz); Maximilian Schwarz (KV Südliche Weinstraße); Henning Singer (KV Südliche Weinstraße); Dana-Theresa Krämer (KV Neuwied); Kristin Kosche (KV Rhein-Lahn); Peter Ziegler (KV Südliche Weinstraße); Andreas Preß (KV Mainz); Sabine Kuntz (KV Südliche Weinstraße); Manuel Arend (KV Birkenfeld); Alexandra Kaatz (KV Koblenz); Monja Roepke (KV Birkenfeld); Christina Flick (KV Birkenfeld); Alexandra Ercegovac (KV Birkenfeld); Benjamin Kunz (KV Birkenfeld); Diethardt Stamm (KV Wetterau)